

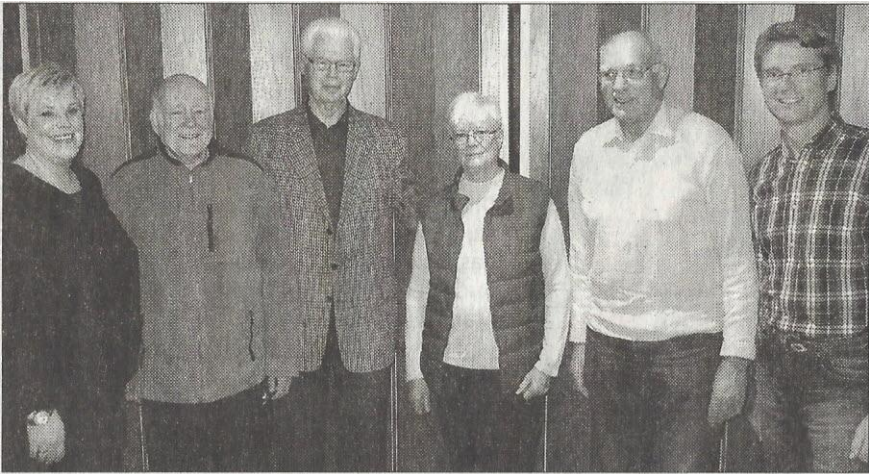
Mitgliederrückgang und höhere Badkosten

Winsener Schwimmverein steht vor Herausforderungen - Über 600 Mitglieder sind das Ziel

ks/t Luhdorf, "Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aufgaben, die wir im Vorstand zusammen großartig gelöst haben", stellte Ioan Schneemann, Vorsitzende des Winsener Schwimmvereins (WS V) fest. Da das Nasse End Geschichte ist, fand die Jahreshauptversammlung erstmals im Luhdorfer Gasthaus Alpers statt.

Größere Sorgen bereiteten dem Verein die Erhöhung der Nutzungsentgelte für das Freizeitbad Die Insel durch die Stadtwerke. Die Betreiberin habe eine Verdreifachung im Sinn gehabt. "Das wäre unser Ruin gewesen", stellte Kassenwart Bernd Lowin fest. Der Dank der Schwimmer ging an Winsens Bürgermeister Andre Wiese, der ein offenes Ohr für die Sportler hatte. So steigen die Kosten ab 2017 um rund zwölf Prozent und werden danach an den Preisindex gekoppelt.

Gleichzeitig schrumpft der Mitgliederbestand. Ende 2015 zählte der WSV 567 Mitglieder, ein Jahr zuvor waren es noch 611. Dabei ist die Fluktuation hoch: 68 Eintritten stehen 111 Austritte gegenüber. Ziel soll es sein, wieder die 600er-Marke zu überspringen. Mitgliederrückgang und höhere Badkosten



Vorsitzende Joan Schneemann (links) und Zweiter Vorsitzender Frank Kruse (rechts) ehren (weiter von links) Frank Dettweiler, Willi Stuhr, Karin Speckmann und Klaus Albrecht. Foto: po

ließen dem Vorstand denn auch keine andere Wahl, als die Beiträge zum Jahresbeginn um rund elf Prozent zu erhöhen.

Neben einem gut aufgestellten Breitensportangebot, gibt es auch sportliche Erfolge: Bei den

WINSEN

Wasserballern ragte die Stadtliga-Mannschaft heraus. Sie belegte in der abgelaufenen Saison nach 18 Spielen mit 31:1 Punkten und 189:68-Toren den ersten Platz. "Ein Novum in der Geschichte der Winsener Wasserballer", sage Wasserballwart Michael Lipski. Auch die Mas-

ters-Mannschaft kam mit 14:2 Punkten in ihrer Liga auf den ersten Platz. Schwimmwartin Martina Homeyer berichtete, dass 32 Jungs und 38 Mädchen mit 1025 Einzelmeldungen bei 35 Veranstaltungen am Start waren und 302 erste Plätze holten. Aber auch im Leistungsbe- reich droht den Schwimmern Ungemach. Immer weniger Ak- tive haben die Zeit, mehr als einmal in der Woche am Trai- ning teilzunehmen. "Das spie- gelt sich natürlich in den Lei- stungen wider", so Homeyer. "Die Ganztagschule wird uns weiterhin vor Schwierigkeiten stellen, und die Schwimmzeiten

in der Insel werden auch immer Anlass zu Diskussionen geben", befürchtet Schneemann.

Bei den Vorstandswahlen wurde Vorsitzende Ioan Schneemann im Amt bestätigt. Zweiter Vorsitzender bleibt Dietmar Kruse, Kassenwart Bernd Lowin, Schriftwart Frank Hoffmann, Wasserball- wart Michael Lipski und Erster Beisitzer Gerd Winkelmann.

Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft im Winsener Schwimmverein Elke Albrecht, Klaus Albrecht, Frank Dettweiler und Wilhelm Stuhr. Karin Speckmann gehört dem WSV seit 25 Jahren an.